GWG aktuell

Mieterzeitschrift GWG „Neuer Weg" | Nr. 12 | Ausgabe 1/15 | 7. Jahrgang

GWG NEUER WEG eG

TOP-THEMA

Aktuelles unserer Baumaßnahmen

DACHDECKERMEISTER
Frank Bjick

Am Elisabethhof 1
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon (0 33 81) 71 25 39
Telefax (0 33 81) 71 25 25
Internet www.dach-bjick.de

Perfektion in Sachen Dach

Fußbodenverlege-Service
HOPPE

Verkauf und
fachgerechte Verlegung
von **Teppichböden, Fertigparkett, PCV-CV-Belägen, und Laminat**

Tel.+Fax (03381) 30 49 41
Brielower Straße 43
14770 Brandenburg an der Havel
hoppeandreas@arcor.de

RITTER
Fenster & Türen
FACHBETRIEB

Ihr Spezialist für:
Kunststofffenster
Haustüren
Rollläden
Insektenschutz

Belziger Straße 91
06889 Lutherstadt Wittenberg
Tel. 03491/6460-0, Fax: 6460-99
www.ritterfenster.de
info@ritterfenster.de

Ansprechpartnerin für Betriebskosten

Frau Tautz
Tel.: (03381) 3406-15
Mail:
n.tautz@gwg-neuerweg.de

Neue Mitarbeiterin

Unsere Sachbearbeiterin für Betriebskosten, Frau Bartels, ist in Elternzeit. Wir wünschen ihr alles Gute und freuen uns mit ihr über ihren Nachwuchs.

Während ihrer Abwesenheit wird Frau Bartels von Frau Tautz vertreten.

Frau Tautz absolvierte die Ausbildung zur Immobilienkauffrau. Diese schloss sie im Juli 2013 erfolgreich ab. Mit der ihr neu anvertrauten Arbeit wird sie ihre bisherigen Kenntnisse anwenden und weiter ausbauen können.

Für Sie als Kunde wird es keine Lücken in der Betreuung geben, da wir alle nötigen Maßnahmen getroffen haben, um den Service, den Sie von Frau Bartels gewohnt waren, aufrecht zu erhalten.

Eine weitere personelle Veränderung wird es im Bereich der Vermietung/ Verwaltung geben. Frau Pfaffe wird ab Juli 2015 bis Mitte August 2016 in Elternzeit gehen. Für die gesamte Betreuung rund um die Modernisierung der Einsteinstraße wird unseren Kunden Frau Labuda zur Verfügung stehen. Für die weiteren Wohngebiete wird eine neue Mitarbeiterin als kompetente Ansprechpartnerin für den Vertretungszeitraum für Sie da sein.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Ihr GWG-Team

Inhalt

Neue Mitarbeiterin 3
Neues aus dem aktuellen Baugeschehen der Genossenschaft 4
Trockenlegung/Fouquéstraße Innenhof 4
Bauvorhaben Einsteinstraße 4
Stellplätze im Bereich der Fouquéstr./K.-Marx-Str. 6
Baumaßnahme Karl-Marx-Straße 7
Hausmüll nicht überfüllen 8
Ordentliche Vertreterversammlung 2015 9
Der Beirat unserer Genossenschaft 12
Schönster Balkon 13
Reinigung der Stellplätze 13
Vorschau und Kinderrätsel 14

Fouquéstraße
Tockenlegung

Einsteinstraße 36-38
während der Bauphase

Neues aus dem aktuellen Baugeschehen der Genossenschaft

Trockenlegung/Fouquestraße Innenhof

In der Fouquéstraße 12-16 und 24-27 wurde im Frühjahr 2015 mit der Trockenlegung der Häuser auf der Seite des kleinen Innenhofes begonnen. Bereits im vergangenen Jahr fanden die ersten Maßnahmen zur Trockenlegung der Wohngebäude statt. Die Trockenlegung umfasst die horizontale und vertikale Sperre gegen Nässe von außen. Diese Arbeiten sind dringend notwendig gewesen, da die Kellerbereiche bereits starke Feuchtigkeitsschäden aufwiesen.
In diesem Zusammenhang, werden gleichzeitig die Grünanlagen vor den Hauseingängen neu gestaltet und auch die bereits in die Jahre gekommenen Briefkastenanlagen erneuert.
Wir möchten uns bei den Mietern für das großzügige Verständnis für die Zeit der gesamten Baumaßnahmen in den vergangenen Monaten in der Fouquéstraße bedanken.

Fouquéstraße

Fouquéstraße Tockenlegung

Bauvorhaben Einsteinstraße

In der Einsteinstraße wurde im vergangenen August mit der Modernisierung des gesamten Wohnkomplexes begonnen. Jetzt, knapp ein Jahr später, haben die neuen und bisherigen Mieter ihre modernisierte Wohnung im ersten Bauabschnitt der Einsteinstraße 30-38 bezogen.
Die Genossenschaft hat hier komplett neue attraktive Wohnungsgrundrisse geschaffen. Eine große Herausforderung bestand darin, teilweise erstmalig Bäder in die Wohnungen mit einzuplanen und dementsprechend einzubauen. Bis zur Modernisierung verfügten die Wohnungen teilweise nur über ein WC mit Waschgelegenheit. Von einer 1-Raumwohnung bis zur 4-Raumwohnungen mit Mansardenzimmer und ca. 109 m² ist für jeden etwas dabei. Bis auf zwei 1-Raumwohnungen haben alle anderen Wohnungen einen Balkon. In der Einsteinstraße 36 und 38 können sich die Mieter in den Wohnungen im Erdgeschoss über einen Hausgarten mit jeweils ca. 90 m² freuen. Die Gartenfläche gehört direkt zur Wohnung und ist über den Wohnungsbalkon mit eigener Treppe zugänglich. Ein weiterer großer Vorzug der Einsteinstraße für die Mieter ist sicherlich auch, dass die Anzahl der Hausgemeinschaft nur selten über vier Mietparteien hinausgeht. Mit diesem Konzept ist es gelungen, ein gut gemischtes Mieterklientel anzusprechen und sich für uns zu begeistern.
In diesem Jahr geht die Baumaßnahme in dem Wohnkomplex weiter. Die Modernisierung der Eingänge Einsteinstraße 6-14 steht bevor. Wie bereits im ersten Bauabschnitt sind auch hier bereits vor Baubeginn 80% der neu zu entstehenden Wohnungen vergeben. Es werden auch in diesem Abschnitt viele Grundrisse komplett neu gestaltet. Diesmal können alle Wohnungen einen Balkon erhalten und in der Einsteinstraße 6 und 8 werden analog der Einsteinstraße 36 und 38 im Erdgeschoss Hausgärten den Wohnungen zugeordnet.

Innentreppe zur Mansarde

Einsteinstraße 30-38 Badbeispiel

Einsteinstraße 36 Rückseite mit Mansarde

neuer Rettungsweg Karl-Marx-Straße

Stellplätze im Bereich der Fouquéstraße/ Karl-Marx-Straße

Die letzte Veränderung der Stellplätze fand im Bereich des Innenhofes der Fouquéstr./K.-Marx-Straße statt. Die Vergangenheit zeigte, dass man nicht umhin kommt, die Stellplatzbreite den heutigen Bedingungen anzupassen. Auch die Stellplatzmarkierungen, die mitunter von den Mietern selbst erneuert wurden und so farblich und auch maßtechnisch nicht mehr dem Ursprung entsprachen, steuerte am Entschluss bei, hier eine Veränderung herbei zu führen.

In diesem Zusammenhang wurden die Stellplätze insofern verändert, dass die Breite und die neue Markierung mit der Nummerierung ein einfacheres Einparken ermöglicht. Da die mit Farbe gekennzeichneten Stellplatzabgrenzungen witterungs- und nutzungsbedingt nie von langer Dauer waren, entschied man sich für die Variante, farbige Steine in die Rasengitter zu setzen. An dieser Stelle möchten wir ausdrücklich noch einmal darauf hinweisen, dass eigene Farbmarkierungen nicht mehr getätigt werden dürfen.

Durch die Anpassung der Stellplatzbreiten war es erforderlich, dass einige Stellplätze dafür entfielen.

Die heutige Warteliste der Stellplatzsuchenden ist überaus lang. Erst vor kurzem mussten noch 3 Stellplätze für den neu geforderten Rettungsweg zur K.-Marx-Straße weichen.

Im hinteren Innenhof der Fouquéstraße/K.-Marx-Straße werden einige neue Stellplätze entstehen. Die Baumaßnahmen laufen bereits. Man kann aber heute schon sagen, dass bei der Planung der Außenanlage im Hofbereich der K.-Marx-Straße die Wohnlichkeit des Gebietes im Vordergrund stand und die erforderlichen Maßnahmen wie Wäsche- und Müllplätze sowie Rettungswege so angelegt werden, dass das dortige Wohnen attraktiv bleibt. Auch die Grünbereiche werden nicht zu kurz kommen. Die entstehenden Stellplätze werden jedoch die Nachfrage nicht vollständig abdecken können.

Karl-Marx-Straße 5-13

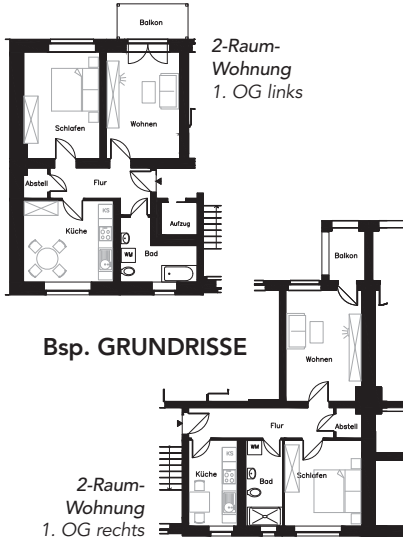
Baumaßnahme Karl-Marx-Straße

Unser derzeit größtes Bauvorhaben feiert in diesem Jahr Bergfest. Mit dem diesjährigen Bauabschnitt der Eingänge 25-39 werden zum Ende des Jahres weit mehr als die Hälfte der Wohnungen in der Karl-Marx-Straße 5-49 modernisiert sein.

Der Bauabschnitt von den Eingängen Nr. 25-39 wird der aufwendigste Abschnitt des gesamten Bauprojektes. Für die Genossenschaft gibt es eine Premiere, die Eingänge Nr. 25, 27 und 29 bekommen innenliegende Aufzüge. Die Aufzüge halten auf den jeweiligen Etagen, so dass die Mieter keine Treppen steigen müssen, um in ihre Wohnungen zu kommen. Die Grundrisse für die Häuser der Karl-Marx-Straße 25-39 liegen in der Genossenschaft bereits zur Einsicht vor.

Karl-Marx-Straße Hofseite

Karl-Marx-Straße Straßenseite



Eine weitere Besonderheit ist der Bau einer Tordurchfahrt in der Karl-Marx-Straße 25. Mit dieser Durchfahrt wird die Karl-Marx-Straße einmalig geöffnet, um den Zugang zu dem Hofbereich zu gewähren. Ein wichtiger Aspekt für diese Entscheidung waren die Auflagen der Feuerwehr, welche die Rettung der Mieter gewährleisten muss, insbesondere für die zukünftigen Mieter »

der Mittelwohnungen. Ein weiterer wichtiger Aspekt für diese Neuerung in der Karl-Marx-Straße war die Möglichkeit für die Schaffung der Müllplätze hinter den Häusern. So verschwinden die Müllplätze aus dem Straßenbereich und bieten eine Aufwertung der Wohnobjekte/des Stadtbildes und des allgemeinen Wohlfühlfaktors.

Die Baumaßnahme in der Karl-Marx-Straße, die die Gestaltung der Außenanlage hinter den Häusern der Karl-Marx-Straße 5-23 zusammen mit der Hofgestaltung der GWG Service GmbH umfasst, geht zügig voran. Es sind schon die ersten Stellplätze erkennbar und auch der Verlauf der Müll- und Feuerwehrzufahrt lässt sich schon gut erkennen. Am Übergang zum Hofbereich in die Fouquestraße wird die Straße für den normalen Autoverkehr mit einem Poller gesperrt, so dass sich keine Durchfahrtsstraße ergibt. Im weiteren Verlauf der Neugestaltung der Außenanlage werden Wäscheplätze, Müllanlagen, Plätze mit Bänken und ein kleiner Spielplatz für unsere Mieter von Morgen entstehen. Der Abschluss der Arbeiten ist für den Spätsommer 2015 geplant.

Bsp. Müllbox

Hausmüll nicht überfüllen

Seit März 2015 gilt:

- Ist der Restmüllbehälter am Tag der Abholung überfüllt, droht eine **Geldstrafe und die Duldung weiterer Tonnen**.
- Sollten an mehreren Abholtagen hintereinander die Restmüllbehälter überfüllt sein und die Deckel offen stehen, stellt dies lt. Abfallentsorgungssatzung eine Ordnungswidrigkeit dar. Die Stadt ist befugt den Behälter bei der Abholung stehen zu lassen und Bußgelder in Höhe von bis zu 50.000,– € zu verhängen. Zudem ist die Stadt berechtigt ohne Einwilligung des Eigentümers, in unserem Fall der Genossenschaft, weitere Restmüllbehälter bereit zu stellen. Diese würden dann kostenpflichtig in die jährliche Betriebskostenabrechnung einfließen.

Die Gründe der Neuerungen der Abfallsatzung sind:

- die **Verletzungsgefahr der Müllwerker** bei herausfallenden Gegenständen
- **Hygienegründe für die Müllwerker**
- **Gebührengerechtigkeit**, die angemessene Müllmenge soll bezahlt werden
- **Mülltrennung**

Es gilt also die Restmüllbehälter, wie auch alle anderen Müllbehälter, ordnungsgemäß zu befüllen und nicht vor der Abholung noch einmal extra so voll zu stopfen, dass der Deckel nicht mehr zu schließen geht.

Für zusätzliche Kosten durch Zwangslieferung weiterer Behälter sind in diesem Fall die Mieter selbst verantwortlich.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal eindringlich an alle Mieter appellieren:

„Handeln Sie im Sinne aller Mieter und achten Sie auf die Mülltrennung. – Danke!“

Ordentliche Vertreterversammlung 2015

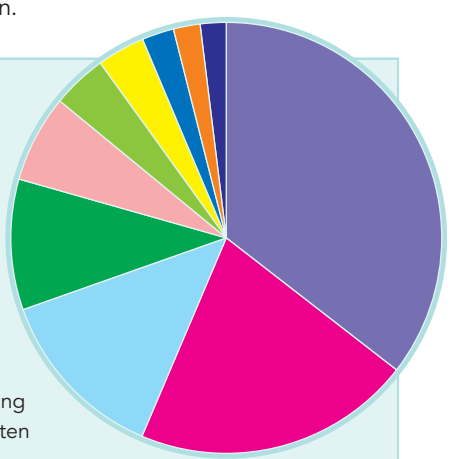
Am 28.05.2015 nahmen 27 Vertreter unserer Genossenschaft neben einigen Gästen sowie dem Vorstand und dem Aufsichtsrat an der ordentlichen Vertreterversammlung teil. Der Versammlungsort war der gewohnte und bewährte Klubraum in der Fouquéstraße 16 b, 14770 Brandenburg an der Havel.

In einer Dauer von nicht einmal 2 Stunden wurde die umfangreiche Tagesordnung mit den üblichen Punkten abgehandelt.

Zum Vortrag des Vorstandes zum Geschäftsbericht / Jahresabschluss 2014 möchten wir hier nur einige Eckdaten wiedergeben:

- Die wesentliche Ursache der Gewinnveränderung auf 423 T€ zum Vorjahr 2013 mit 1.493 T€ ist die Normalisierung, d. h. ohne Verkaufserlöse und geringerem Wohnungsbestand über 1.393 WE.
- Im Jahresergebnis 2014 ist das positive Ergebnis der GWG Service GmbH i. H. v. 65 T€ enthalten. Die Genossenschaft hält seit 2011 eine Beteiligung i. H. v. 100 %.
- Die umlegbaren Betriebskosten 2014 betrugen insgesamt 1,637 Mio. € bei einer Wohnfläche über 78.227,52 m² und einer Heizfläche über 47.352,75 m². Von diesen umlegbaren Betriebskosten werden durch den Leerstand bedingt ca. 110 T€ von der Genossenschaft getragen.
- Bei der Hausreinigung mit 13,2 % ist eine Steigerung wegen tariflicher Lohnsteigerung bei den Reinigungsfirmen zu verzeichnen (von 210 T€ auf 216 T€). Bei der Position Müll mit 9,8 % erfolgte die Steigerung lt. Abgabenordnung der Stadt (von 146 T€ auf 161 T€). Ebenfalls fand eine Anhebung bei der Grundsteuer – im Kreisdiagramm mit 6,4 % vertreten – wegen der Hebesatzerhöhung von 458 % auf 480 % statt (93 T€ auf 105 T€). Zu

Betriebskosten 2014
1,637 Mio.



den sonstigen Betriebskosten zählen z. B. die Straßenreinigung, die Ungezieferbekämpfung, die Ofenreinigung, die Thermenwartung, die Dachrinnenreinigung, die Spielplatzreinigung und die Trinkwasser-Legionellenprüfung.
Sehen Sie unten im Diagramm den Vergleich der Betriebskosten 2014 und 2013.

▪ In 2014 wurden ca. 506 T€ für Instandhaltungen / Reparaturen ausgegeben, das waren ca. 1.200 Einzelaufträge, die von Kleinreparaturen bis hin zu Arbeiten an den Wohnungen für die Neuvermietung reichen. Weiter wurde auch in Müllplätze und in Außenanlagen investiert.

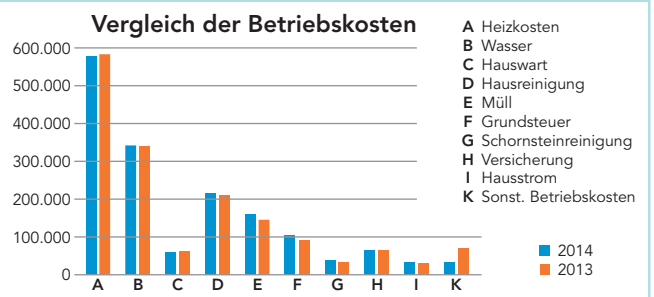
▪ Der Leerstand wird nach wie vor auch durch die Sanierungen der Wohnobjekte beeinflusst. Der große Teil der leeren Wohnungen befindet sich im unsanierten bzw. teilsanierten Bereich. Die Sanierungsobjekte werden jeweils frei gezogen. Der Kern-Leerstand (ohne Sanierungsobjekte) sank zum Jahresende unter 9 % bei 1.276 Wohnungen.

▪ Im Jahr 2014 hatten wir 214 Wohnungskündigungen zu verzeichnen. Davon sind 83 innerhalb der GWG umgezogen. Von den übrigen 131 Kündigungen sind 11 verstorben, 5 wurden fristlos gekündigt, 1 befristeter Mietvertrag endete und der Rest mit 114 waren normale Kündigungen.

▪ **Die Investitionen in 2014 und die derzeitigen Projekte in 2015 sind folgende Baumaßnahmen:**

Fertiggestellte Projekte 2014

Karl-Marx-Str. 13-23
mit 64 Wohnungen
Karl-Marx-Str. 5-11
mit 40 Wohnungen
Klingenbergstr. 72
mit 6 Wohnungen
(Innensanierung ohne Fremdmittel)



Projekte 2015

Einsteinstr. 30-38
mit 22 Wohnungen
(1. Bauabschnitt)
Bezug Einsteinstr. 30-34
ab 01.06.2015
Bezug Einsteinstr. 36/38
ab 01.07.2015

Karl-Marx-Str. 25-39
mit 68 Wohnungen
(ohne Hofgestaltung – nächster Bauabschnitt incl. Grundstückszufahrt an der Karl-Marx-Str. 49 ist noch in Planung)

Die Realisierung der **Karl-Marx-Str. 31-39** ist zum Jahresende geplant.
Die **Karl-Marx-Str. 25-29** wird erst im Januar/Februar 2016 fertig werden.

Besonderheiten:
- **Aufzugseinbauten** der Firma Otis entstehen in der K.-Marx-Str. 25, 27 und 29.
- Die neue **Grundstückszufahrt**, ähnlich wie in der Fouquestraße, wird im Bereich der K.-Marx-Str. 25 entstehen.

Weitere Vorbereitungen werden derzeit für den Baubeginn im Herbst 2015 für den Wohnkomplex Einsteinstr. 6-14 und Frühjahr 2016 für den Wohnkomplex K.-Marx-Str. 41-49 getroffen.

▪ Mit unseren 1.393 Wohneinheiten haben wir eine aktuelle Sanierungsquote von 61,6 %. Ziel ist es in 2016 eine Sanierungsquote von 74,3 % zu erreichen. In Abhängigkeit von der Baupreis- und Zinsentwicklung erfolgt die weitere zügige Bestandssanierung in den nächsten Jahren, um zeitnah vergleichbare Wohnbedingungen in all unseren Wohnanlagen zu erreichen.
Herr Fritz spricht hierbei seinen Dank allen Mietern für das gezeigte Verständnis aus, die von den Sanierungsmaßnahmen betroffen waren und z. Z. sind.

Tätigkeit des Aufsichtsrates in 2014

Neben anderen Berichten wurde auch über die Tätigkeit des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2014 Auskunft erteilt. Neben den üblichen Aufgaben und Pflichten, wie die regelmäßig stattfindenden Sitzungen wurden auch in diesem Jahr im Bau befindliche Sanierungsvorhaben besichtigt. Der Fortgang der Sanierungsmaßnahmen auch in den nächsten Jahren als Maßnahme zur Leerstandsbeseitigung und weiteren wirtschaftlichen Konsolidierung der Genossenschaft stand dabei auch für den Aufsichtsrat im Vordergrund.

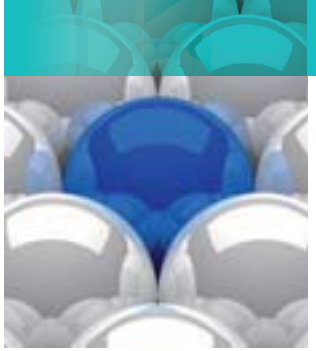
Der Aufsichtsrat hat dabei zur Kenntnis genommen, dass die Sanierungsmaßnahmen offensichtlich bedarfsgerecht erfolgen, da die sanierten Wohnungen sehr schnell innerhalb der Genossenschaft, aber auch auf dem freien Vermietungsmarkt vergeben sind. Vor dem Hintergrund seiner eigenen Feststellungen kann der Aufsichtsrat sodann einschätzen, dass der Vorstand der Genossenschaft auch im Geschäftsjahr 2014 die Geschäfte der Genossenschaft ordnungsgemäß geführt hat Der Aufsichtsrat schätzt auch das Geschäftsjahr 2014 als ein erfolgreiches Jahr für die Genossenschaft ein. Dabei dankte der Aufsichtsrat dem Vorstand und den Mitarbeitern der Genossenschaft für die im Geschäftsjahr 2014 geleistete erfolgreiche Arbeit.

Wie vom Aufsichtsrat empfohlen, wurde der Jahresabschluss 2014 nebst Lagebericht festgestellt und von den Vertretern wurde beschlossen, dass der Jahresüberschuss 2014 in Höhe von 422.847,50 € zur Deckung des aufgelaufenen Bilanzverlustes verwendet werden soll.

Die Wahl des Aufsichtsrates erfolgte entsprechend der neuen Satzung. Aufgrund dieser Neufassung der Satzung und der unterschiedlichen Wahlzeitpunkte der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder standen nicht nur die Aufsichtsratsmandate zur Wahl bzw. Wiederwahl an, die nach der bisherigen Satzungsregelung turnusmäßig ausschieden, vielmehr sollten auch die anderen Aufsichtsratsmitglieder zur Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Übergangs ins neue Satzungsrecht ihren Rücktritt von ihrem Aufsichtsratsmandat erklären. Die Rücktrittserklärungen lagen dem Versammlungsleiter vor. Wiederwahl war zulässig.

Laut Satzung muss der Aufsichtsrat aus mind. 3 Mitgliedern bestehen. Die Zahl 5 hatte sich in all den vergangenen Jahren in der Praxis bewährt. So dass letztendlich auch wieder 5 Mandate zu besetzen waren.

Die Aufsichtsratsmitglieder wurden von der Vertreterversammlung für 3 Jahre gewählt.
Der wiedergewählte Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:
- Herr Stieger *(Aufsichtsratsvorsitzender)*
- Herr Menzel
- Frau Rohrbeck
- Herr Meerkatz
- Herr Augennadel



Fortsetzung

Ordentliche Vertreterversammlung 2015

Unter Punkt 5. „Verschiedenes" gab Herr Himmelreich, als Vorsitzender des Beirates, noch einen Einblick in die Arbeit des Beirates im vergangenen Jahr.
(Siehe auch nebenstehenden Artikel: Der Beirat unserer Genossenschaft)

Foto Beiratssitzung: v. l. P. Neie, P. Gerla, H. Hofmann, D. Himmelreich, S. Lippold

Der Beirat unserer Genossenschaft

Vom ehem. Aufsichtsratsmitglied, Herrn Himmelreich, in Absprache mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden und Vorstandsvorsitzenden wurde der Beirat unserer Genossenschaft vor einigen Jahren ins Leben gerufen.

Die Mitglieder des Beirates, die ebenso Mitglied unserer Genossenschaft und mitunter auch Vertreter unserer Genossenschaft sind, treffen sich regelmäßig zu Sitzungen im Klubraum der GWG in der Fouquéstr. 16 b. Jeden 3. Dienstag im Monat um 16:00 Uhr finden die planmäßigen Zusammentreffen statt.

Jeder der allgemeine Interessen und Anregungen ansprechen möchte, ist hier gerne willkommen. Der Beirat stellt ein Bindeglied zwischen der Verwaltung und den Mietern unserer Genossenschaft dar. Der Beirat, insbesondere der Vorsitzende Herr Himmelreich, hält regelmäßigen Kontakt zur Verwaltung. Dadurch können die verschiedenen Sachverhalte auch geklärt und abgearbeitet werden. Wir sind für ein konstruktives Miteinander und schätzen die Arbeit des Beirates. Da unsere Mieter den Beirat auch gern als Ansprechpartner nutzen, freuen wir uns, die Zusammenarbeit weiterführen zu können.

Kurzer Überblick
Sitzungen sind jeden 3. Dienstag im Monat, um 16 Uhr, im Klubraum der Genossenschaft in der Fouquéstraße 16 b
Achtung: Sommerpause für Juli/August 2015

Schönster Balkon
Gutschein gewonnen

In unserer letzten Mieterzeitschrift hatten wir unter dem Motto „schönster Balkon" verschiedene Varianten unserer Mieter veröffentlicht und Sie konnten abstimmen, welchen Sie am schönsten finden.

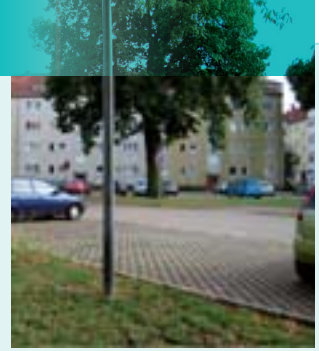
Heute können wir Ihnen die Gewinner präsentieren. Gewonnen haben der oben abgebildete Balkon und ein Teilnehmer der Abstimmung.

Wir gratulieren Herrn Schmidt aus der Karl-Marx-Str. als Gewinner des schönsten Balkons und Frau Schröder aus der Karl-Marx-Str. als Teilnehmerin der Abstimmung.

Gewonnen wurde jeweils ein Gutschein vom Baumarkt mit Gartencenter in Höhe von 20 €. – Viel Spaß!

Jetzt mitmachen und gewinnen!

Machen Sie mit und gewinnen Sie! Senden Sie uns ein Foto von Ihrer schönsten Zimmerpflanze und gewinnen Sie damit einen Gutschein von einem Blumenladen in Ihrer Nähe.
Zusendung per Post oder per Mail unter info@gwg-neuerweg.de mit dem Stichwort: „Zimmerpflanze"
Einsendeschluss: 31.8.2015.



Reinigung der Stellplätze

Bei allen Stellplatzmietern, die selbst an die „Sauberkeitsklausel" in den Stellplatz-Mietverträgen denken und auch Hand anlegen, möchten wir uns für Ihre Mitwirkung auf ein schöneres Wohnumfeld bedanken.

Zur Erinnerung:
„… Der Mieter hat für die Sauberkeit (inkl. Unkrautbeseitigung mind. 2x im Jahr) seines überlassenen Stellplatzes zu sorgen …"

Vorschau

- **Aktuelles unserer Baumaßnahmen**
  Aufzüge und Schaffung einer Durchfahrt in der Karl-Marx-Straße

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft „Neuer Weg" Brandenburg e. G.,
Fouquéstraße 28, 14770 Brandenburg an der Havel
Tel. (03381) 34 06-0
Fax (03381) 34 06-12
Mail info@gwg-neuerweg.de
Web www.gwg-neuerweg.de

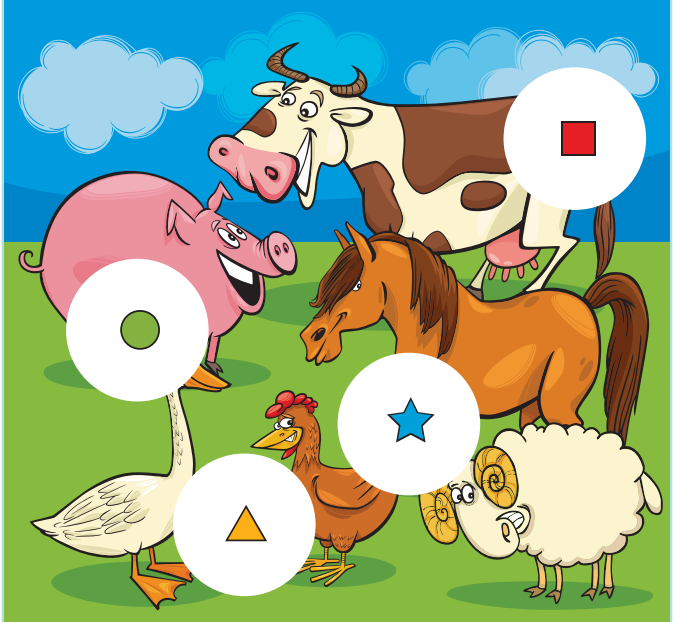
Gestaltung und Druck
Werbe Profi Brandenburg
Web www.werbe-profi.de
Tel. (03381) 738-0

Bildnachweise
GWG „Neuer Weg" Brandenburg e.G., fotolia.de

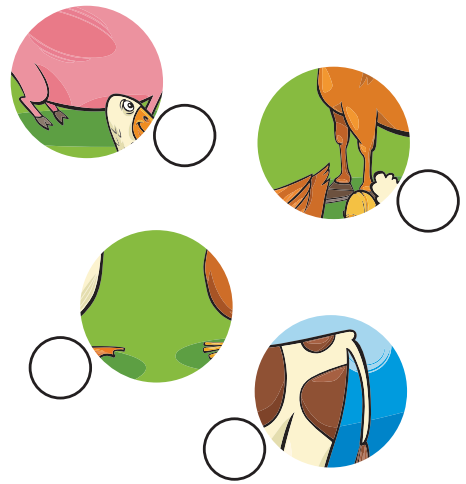
Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag
08.00 bis 12.00 Uhr und
15.00 bis 18.00 Uhr

Kinderrätsel



Ordne die Symbole den fehlenden Bildausschnitten zu!



+++ Wichtige Telefonnummern +++

Reparaturabteilung	Tel. **79 39 19**
Mo, Mi 8.00 – 15.00 Uhr	
Di, Do 8.00 – 17.30 Uhr	
Fr 8.00 – 12.00 Uhr	
Sperrmüll-Anmeldung	Tel. **32 37 37**

Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten:
Siehe Aushang im Treppenhaus!

FMS Haustechnik GmbH
Heizung • Lüftung • Sanitär
Lehniner Straße 22
14797 Kloster Lehnin
OT Damsdorf
Tel. (033 82) 70 43 91
Fax (033 82) 70 46 75
Bereitschaftstelefon
0175 / 9 38 42 50

Schließtechnik und Schließanlagen
Briefkasten- u. Gegensprechanlagen
Metallbauarbeiten
24 h - Service
ASSA
Axel Leist
Sicherheitstechnik
Axel Leist
Magdeburger Landstr. 6 · 14770 Brandenburg · axelleist14772@gmx.de
Tel. (03381) 31 22 33 · Fax (03381) 31 22 34 · Funk (0171) 3 17 59 24

STIEGER
RECHTSANWÄLTE

Dirk Stieger
Rechtsanwalt

Bianca Tänzer
Rechtsanwältin

Andy Mieland
Rechtsanwalt

Gertrud-Piter-Platz 1
14770 Brandenburg an der Havel

Telefon 0 33 81/33 50 - 0
Telefax 0 33 81/33 50 19

kanzlei@stieger-rechtsanwaelte.de
www.stieger-rechtsanwaelte.de

BUBLAK

Schöne Bäder
& moderne Heizungen

Fa. Edmund Bublak
Inh. Heiko Bublak

Trauerberg 18
14776 Brandenburg an der Havel

Telefon: (03381) 52 26 36
Telefax: (03381) 21 26 37

Tischlerei FELCHOW
www.tischlerei-felchow.de

Holzfenster & -Türen
(denkmalgerecht & Neubau)

Kunststofffenster & -Türen
(Weru-Fachbetrieb)

Holzfußböden
(Neuverlegung & Aufarbeitung)

Einbaumöbel

Holzfassaden

Reparaturen

Handwerksbetrieb in 6. Generation

Clara-Zetkin-Straße 15
14770 Brandenburg a. d. Havel
T. 03381/ 522175
F. 03381/2099422